

ANREISE

■ MIT DER BAHN:

Fulda ist der nächstgelegene IR/ICE/EC-Bahnhof. Von dort besteht eine direkte Bahnbusverbindung nach Bad Neustadt. Sie können Bad Neustadt aus Berlin und den neuen Bundesländern durch direkte Zugverbindungen über Erfurt – Meiningen erreichen.

Eine weitere Bahnverbindung führt über Würzburg (ICE/IC/EC-Bahnhof) und Schweinfurt/Ebenhausen.

■ MIT DEM AUTO:

Aus dem Norden kommend, fährt man die Autobahn A7 bis zur Ausfahrt Fulda Süd, dann weiter über die B 279 Richtung Gersfeld, Bischofshausen nach Bad Neustadt.

Aus dem Süden über Würzburg kommend, fährt man auf der Autobahn A7 Richtung Kassel zum Autobahndreieck Schweinfurt/Werneck, dort auf die A70 Richtung Schweinfurt/Bamberg bis zum Autobahndreieck Werntal, dort auf die A71 Richtung Erfurt bis zur Ausfahrt Bad Neustadt.

Aus dem Osten kommend, fährt man auf der A4 bis zur Ausfahrt Erfurt, weiter auf der A71 Richtung Schweinfurt/Bamberg bis zur Ausfahrt Bad Neustadt.

Innerörtlich folgt man der Beschilderung Rhön-Klinikum / Neurologische Klinik.

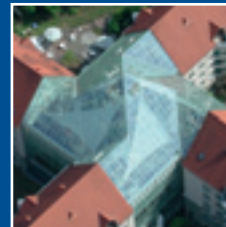
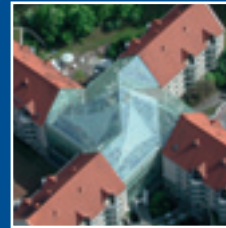
NEUROLOGISCHE KLINIK GMBH



von-Gutenberg-Straße 10
97616 Bad Neustadt/Saale

Telefon (09771) 908-0
Telefax (09771) 991464
E-Mail: gf@neurologie-bad-neustadt.de
www.neurologie-bad-neustadt.de

2,5.-10.-2010



INTERDISZIPLINÄRES FORTBILDUNGS PROGRAMM

2011

NEUROLOGISCHE KLINIK BAD NEUSTADT/SAALE



Vorwort

Fort- und Weiterbildung 2011 an der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

Wissensmanagement und die menschliche sowie fachliche Weiterentwicklung eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in pflegefachlichen, therapeutischen und ärztlichen Kompetenzen ist ein Muss, um einerseits den medizinischen Fortschritt an den betroffenen, kranken Menschen zu bringen und andererseits, um medizinische Einrichtungen, wie Praxen oder Kliniken, erfolgreich betreiben zu können.

Die Gesundheitspolitik unserer Zeit fordert medizinische Kompetenzentwicklung bei ökonomisch eng gefassten Rahmenbedingungen. Dies führt zu intensiven Diskussionen und der Suche nach pragmatischen Lösungsansätzen in der medizinischen Praxis. Auch diese Aspekte sind Inhalte unserer Veranstaltungen.

Das Fachgebiet der Neurologie wird zukünftig unter dem diskutierten demographischen Wandel unserer Gesellschaft eines der dominierenden Fachgebiete in der Medizin sein und damit in Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Motor, um u.a. ambulant-stationär vernetzte Versorgungsstrukturen zu bilden und um sich auf einem fachlich hohen Niveau dem Wettbewerb in den verschiedenen Gesundheitsdienstleistungsbereichen stellen zu können.

Viele unserer Veranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren durch eine strenge Evaluation seitens der Teilnehmer fortlaufend modifiziert und sind anerkannte Fortbildungen, z.B. seitens der Landesärztekammer Bayerns und verschiedenen medizinischen Landesorganisationen.

Unser Fortbildungsangebot soll Sie nicht nur fachlich locken, sondern auch zur interdisziplinären Diskussion anleiten – letztlich um die Grundlage zur Arbeit in einem erfolgreichen, interdisziplinären Team zu bilden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Neurologischen Klinik Bad Neustadt, die seit Jahren integrative Versorgungsansätze von der neurologischen Akutmedizin bis in alle Phasen der Rehabilitation praktizieren, laden Sie daher auch im Jahr 2011 ein, unsere Seminare, Symposien, Kurzfortbildungen und Hands-on-Kurse zu besuchen, die auch unter Gesichtspunkten des Qualitätsmanagements die Weiterentwicklung medizinischer Einrichtungen unterstützen sollen.

Wir helfen Ihnen gerne, Ihre fachliche Kompetenz zu erweitern, eigene Erfahrungen mit unseren Referenten zu diskutieren, um sich dadurch den ständig neuen Herausforderungen zeitgemäßer Patientenversorgung und –fürsorge in allen neurologischen Tätigkeitsbereichen stellen zu können.

Herzlich willkommen in Bad Neustadt!

Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Ärztlicher Direktor

Andreas Wolf
Leitung Fortbildung

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internet-Seite:
www.neurologie-bad-neustadt.de

Dort finden Sie einen aktuellen Überblick über unsere Veranstaltungen, eventuelle Programmänderungen sowie Informationen über die Neurologische Klinik.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Wir über uns	4

Kurse

Basale Stimulation Basisseminar	6
Basale Stimulation Aufbau-seminar	7
Bobath-Pflegekurs (BIKA)	8
FBL – Funktionelle Bewegungslehre	9
Kinästhetik Grundkurs	10
Lagerung in Neutralstellung (LiN) - Grundkurs	11
Lagerung in Neutralstellung (LiN) - Aufbaukurs	12
MS-Nurse Workshop	13
Reflektorische Atemtherapie - Aufbaukurs	14
Repetitives Handfunktionstraining	15
Stroke Unit Kurs 2011/12	16
Therapeutische Pflege Basisseminar	17
Triggerpunkt (Schwerpunkt obere Extremität + Kopf)	18
Wahrnehmung Grundkurs „Geführte Interaktion“	19
Wirksame manuelle Behandlungsstrategien gegen chronische Kopfschmerzen / Migränetherapie	20

Ärztliche Weiterbildung

Mittwochskolloquium	21
Neurologische Fallseminare	22
Vaskuläres Praktikum für MedizinstudentInnen	23

Symposien & Tagungen

Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Neurologischen Klinik Bad Neustadt/Saale	25
Frührehabilitation und medizinische Rehabilitation neurologischer Erkrankungen– „Rück- und Ausblick“	25
Multiple Sklerose-Symposium	24
Notfallmedizinisches Forum	24
Netzwerk: Neurologie – „Behandlung Neurologischer Erkrankungen unter einem Dach“	25

Interdisziplinäre Seminare

Der ältere Mensch im Krankenhaus	26
Der „klagende“ Patient / „Ich kann (nicht) klagen“	27
Konfliktbearbeitung 1+2	28
Patientenverfügung 1+2	29
Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen	30
Selbstpflege	31

Patienten & Angehörige

Angehörigenseminare „Der neue Alltag – Was nun?!“	32
Aphasiker Integrationsgruppe	33
Aphasiker Unterfranken	34
Ernährungsvorträge	35
Gesundheitsinformationen	36
Parkinson Bewegungsbad	37
Parkinson Vortragsreihe	38
Schlagartig ist alles anders – Informationen für die Zeit nach der Rehabilitation	39

Veranstaltungshinweis

NeuroLoquium Würzburg	40
-----------------------	----

Informationen

Referentenverzeichnis	41
Unterkunft	42
Anmeldung	43
Teilnahmebedingungen	45

Die Neurologische Klinik Bad Neustadt



Die Rhön-Klinikum AG

Die Rhön-Klinikum AG ist einer der großen privaten Krankenhausträger im Bundesgebiet, sie betreibt derzeit 53 Kliniken in 10 Bundesländern. Die Neurologische Klinik ist eine Tochtergesellschaft der Rhön-Klinikum AG am Standort Bad Neustadt/Saale.

Die Neurologische Klinik Bad Neustadt

Als eines der wenigen deutschen integrierten neurologischen Kompetenzzentren vereint die Neurologische Klinik 4 Phasen unter einem Dach:

- Phase A (61 Betten): Abteilung für Akutneurologie mit überregionaler Stroke Unit
- Phase B (89 Betten): Abteilung für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte/Intensivmedizin
- Phase C (48 Betten): Abteilung für Weiterführende Rehabilitation
- Phase D (73 Betten): Abteilung für Anschlussheilbehandlung, Anschlussrehabilitation, Medizinische Rehabilitation
Teilstationäre Rehabilitation

Fort- und Weiterbildung

Als unverzichtbaren Baustein zur Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität bietet die Neurologische Klinik in ihren Räumen ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm an. Für internes und externes Fachpersonal sowie für Patienten und Angehörige finden regelmäßig Kurse, Seminare, Symposien und Vorträge statt.

Ansichten und Aussichten



Basale Stimulation® in der Pflege

BASISSEMINAR

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte
 - Ergotherapeuten
 - Physiotherapeuten
 - weitere interessierte Berufsgruppen

Kurs 28. Februar - 02. März 2011

Zeit 10:00 - 18:00 Uhr

Kursgebühr 250,- €

Kursleitung

Sabine Kieslich
Krankenschwester,
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege
Bad Neustadt/Saale

Kursinhalt

Basale Stimulation ist keine neue Technik, es ist eine Form des Umgangs mit bewusstseinsingeschränkten Menschen. Hierbei geht es nicht um eine vermeintlich zusätzliche Pflege, sondern vielmehr darum, die bisherige Pflege anders zu strukturieren:

„Basale Stimulation ist die Strukturierung des Selbstverständlichen“ (Prof. Dr. A. Fröhlich).

Sie findet schwerpunktmäßig Anwendung im Intensivbereich, in der Rehabilitation und in der Langzeitbetreuung. Der pflegetherapeutische Umgang mit wahrnehmungsbetroffenen Menschen wird im Seminar auch durch Eigenerfahrung verdeutlicht.

- Einführung in die Grundlagen der Basalen Stimulation
- Vorstellung der Grundwahrnehmungsbereiche und entsprechende Stimulationsmöglichkeiten (somatische, vibratorische, vestibuläre Wahrnehmung)
- Selbsterfahrungsübungen
- Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation und deren Beziehung zueinander

Teilnehmerzahl max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 3 Tage

Pflege 24 Punkte	Therapie 30 Punkte
------------------------	--------------------------

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Basale Stimulation® in der Pflege

AUFBAUSEMINAR

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte
 - Ergotherapeuten
 - Physiotherapeuten
 - weitere interessierte Berufsgruppen

Voraussetzung abgeschlossenes Basisseminar

Termin 21. - 23. November 2011

Zeit 10:00 - 18:00 Uhr (1. - 2.Tag)
07:30 - 15:30 Uhr (3.Tag)

Kursgebühr 250,- €

Kursleitung

Rita Floth
Krankenschwester,
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege
Bad Neustadt/Saale

Kursinhalt

Basale Stimulation versucht, Menschen auf ihrem individuellen Weg zu stärken, ihnen Sicherheit zu geben, Angst zu nehmen und damit Menschlichkeit zu bewahren. Nur wer in seinem eigenen Körper „zu Hause“ ist, kann sich mit diesem Körper gezielt ausdrücken, kann in Interaktion treten und ihn zu Aktivitäten des täglichen Lebens nutzen. In diesem Aufbauseminar werden Grundlagen des Konzeptes wiederholt und vertieft. Weitere Aufbauelemente werden vorgestellt, um über die Sinne wieder Kommunikationsmöglichkeiten zu wahrnehmungseingeschränkten Patienten auszubauen. Es werden neue Angebote kennen gelernt und individuelle Anwendungen erarbeitet.

- Wiederholung und Vertiefung des Konzeptes
- Bearbeitung von Fallbeispielen und Praxiserfahrungen
- Rhythmus, Tempo, Kontinuität
- Eigenerfahrung zu Stimulationsmöglichkeiten
- Aufbauende Wahrnehmungsbereiche und deren Bedeutung in der Pflegepraxis
- Die zentralen Ziele nach Prof. Fröhlich

Teilnehmerzahl max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 3 Tage

Pflege 24 Punkte	Therapie 30 Punkte
------------------------	--------------------------

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Bobath-Pflegekurs

BIKA-ANERKANNT

Zielgruppe examinierte Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege

Voraussetzung Anerkennung der Teilnahmebedingungen der BIKA

Termin Teil 1: 14. - 18. Februar 2011
Teil 2: 02. - 06. Mai 2011

Zeit ca. 09:00 - 17:30 Uhr

Kursgebühr 850,- €

Kursleitung

Lothar Urbas
Pflegeaufbaukursinstructor Bobath (BIKA®)
Heidelberg
Assistenz:
n. n.

Kursinhalt

Die therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Das Bobath Konzept:

Es ist heute unbestritten das erfolgreichste und anerkannteste Pflege- und Therapiekonzept zur Rehabilitation von Patienten mit Schlaganfällen und anderen erworbenen Hirnschäden.

Es ermöglicht therapeutisch-aktivierende Pflege als ständigen Bestandteil des gesamten Tagesablaufes des Patienten (24-Stunden-Konzept). Pflege, Therapeuten und Ärzte arbeiten, sich gegenseitig ergänzend, nach den gleichen, berufsübergreifenden Prinzipien zusammen.

- Entwicklung und Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes
- Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und Umgang mit deren Problematik, Sekundärschädigungen
- Hilfestellung bei Körperpflege, An- und Ausziehen, Toilettengang
- Bewegungsübergänge innerhalb des Bettes und aus dem Bett heraus, Transfer, Vor- und Zurückrutschen im Stuhl, Korrektur der Sitzposition, Lagerungen

Teilnehmerzahl max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 10 Tage

Pflege
80
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

FBL – Funktionelle Bewegungslehre

(Schwerpunkte: LWS, Becken, Hüftgelenk)

Zielgruppe

- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Masseure und Med. Bademeister

Voraussetzung Die Inhalte des Kurses: „Konzept Functional Kinetics“ sind Lernvoraussetzungen für diesen Kurs

Termin 14. - 16. Oktober 2011

Kursgebühr 270,- €

Kursleitung

Matthias Bongartz
Diplom Physiotherapeut,
Passagement Consultant,
Instruktor FBL Functional Kinetics,
Therapeutisches Klettern,
Heidelberg

Kursinhalt

Sie lernen in diesem Kurs:

- Die klinische Relevanz pathofunktionaler Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte:

- Untersuchung und Funktionsanalyse im Hinblick auf die LWS-, Becken-, Hüftgelenk- Region (Konstitution, Statik, Bewegungsverhalten)
- Interpretation der Befunde (Arbeitshypothese) und Planen der Behandlung
- exemplarische Behandlung z.B.:
- Segmentale Stabilisation der LWS und Stabilisation des Beckengürtels
- Themenspezifisch angepasste FBL - Techniken und Therapeutische Übungen
- Wahrnehmen und Verbessern des individuellen Sitz- und Bückverhaltens
- Automatisieren der wieder gewonnenen Funktion in ein ökonomisches Bewegungsverhalten

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Fortbildungspunkte: 4 Tage

Therapie
25
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Kinästhetik

GRUNDKURS

Zielgruppe

- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- weitere interessierte Berufsgruppen

Termin

Teil 1: 07. - 08. April 2011
Teil 2: 04. - 05. Juli 2011

Kursgebühr

320,- €
(incl. 25,- € Registrierungsgebühr beim Institut für Kinästhetik sowie für Kursunterlagen)

Kursleitung

Franziska Prinzing
Krankenschwester mit Fachweiterbildung Intensiv, Stationsleitung, Kinästhetik-Trainerin für Pflege III, Olching

Kursinhalt

Kinästhetik deckt zwei Bedürfnisse gleichzeitig: Prävention durch rückschonende Arbeitsweise beim Heben und Bewegen von Patienten und Kompetenzsteigerung bei der Unterstützung von Patienten in ihrer Fortbewegung, bei alltäglichen Aktivitäten und bei ihrer Gesundheitsentwicklung. In diesem Grundkurs wird u.a. mit folgenden Lernschritten gearbeitet: eigene Körpererfahrung, Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen, praktische Anwendung mit Patienten am Patientenbett.

Der in zwei Lernphasen gegliederte Kurs ermöglicht den Teilnehmern, zwischen den Kursteilen das Gelernte im eigenen Arbeitsumfeld umzusetzen.

- grundlegende Konzepte der Kinästhetik und deren Bedeutung für das eigene Arbeitsumfeld
- Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Tun
- Bewegen von Patienten und Unterstützung der Gesundheitsentwicklung
- Entwicklung von persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten zur Reduzierung von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden

Teilnehmerzahl:

max. 18 Personen

Fortbildungspunkte:

4 Tage

Pflege
32
Punkte

Therapie
40
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Lagerung in Neutralstellung - LiN

GRUNDKURS

Zielgruppe

- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
- Ergotherapeuten
- Physiotherapeuten
- Pflegendе Angehörige

Voraussetzung Arbeit mit schwer betroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten

Kurs 1

02. – 03. Juli 2011

Kursgebühr

220,- €

Kursleitung

Tatjana Brendel und Angela Hartnick
Beide:
Physiotherapeutinnen, Trainerinnen für Lagerung in Neutralstellung Bad Neustadt/Saale

Kursinhalt

Dieses zweitägige Seminar beschäftigt sich mit der Lagerung von schwer betroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten. Die Gestaltung der therapie- und pflegefreien Zeiten durch professionelle Lagerung ist ein wichtiger Faktor in der Rehabilitation und Dauerpflege schwer betroffener Patienten. Eine dem Patienten angepasste Lagerung mit möglichst günstigen („neutralen“) Gelenkstellungen bietet eine optimale Basis für wiederkehrende Funktion und verringert das Risiko von Folgeschäden wie Spastik, Muskelverkürzung und -überdehnung. Gleichzeitig erfüllt die Lagerung die Kriterien für Dekubitus- und Pneumonieprophylaxe und hat günstigen Einfluss auf Vitalparameter und Beweglichkeit.

- Ziele und Effekte von Lagerung in Neutralstellung
- Tipps zur Einführung von Lagerung in Neutralstellung im interdisziplinären Team
- Rückenlage, 30° Seitlage, 90° Seitlage, Sitz im Bett, Sitz im Stuhl/Rollstuhl
- Üben aneinander, Selbsterfahrung
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf Station

Teilnehmerzahl

max. 18 Personen

Fortbildungspunkte

2 Tage

Pflege
16
Punkte

Therapie
20
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Lagerung in Neutralstellung - LiN

AUFBAUKURS

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
 - Ergotherapeuten
 - Physiotherapeuten
 - Pflegenden Angehörige

Voraussetzung abgeschlossener Grundkurs + Arbeit mit schwer betroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten

Kurs 1 22. - 23. Oktober 2011

Kursgebühr 220,- €

Kursleitung

Heidrun Pickenbrock
Bobath-Instruktorin IBITA,
Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Marl
und
Tatjana Brendel, Angela Hartnick,
Beide: Physiotherapeutinnen, Trainerinnen für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt/Saale

Kursinhalt

Um aktiv an der Gestaltung des zweitägigen Aufbaukurses teilnehmen zu können, sollten nach dem Erlernen im Grundkurs Erfahrungen mit der Lagerung gesammelt worden sein.
Dieses Mal steht die Analyse von Patienten mit Kontrakturen und die Diskussion um problemorientierte Lösungsansätze mittels LiN im Vordergrund. (Mit dem Einverständnis der Patienten können digitalisierte Fotos mitgebracht werden.)

Erfahrungsaustausch

- LiN in Bezug auf Patienten
- LiN in Bezug auf den Lagernden
- LiN im Stationsalltag

Praxis

- Kurze Wiederholung von Rückenlage, 30°- und 90° Seitenlage, Sitz im Bett und Stuhl
- Arbeit auf Station mit schwer betroffenen Patienten mit Kontrakturen
- Auf Wunsch Erarbeitung von weiteren Lagerungen

Teilnehmerzahl max. 18 Personen

Fortbildungspunkte 2 Tage

Pflege	Therapie
16 Punkte	20 Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

MS-Nurse Workshop

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in Akut- und Rehabilitationskliniken
 - ArzthelferInnen
 - Medizinisch-technische AssistentInnen

Termin 07. - 08. Oktober 2011

Kursgebühr kostenfrei

Leitung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Inhalt

MS-Nurses sind Krankenschwestern/-pfleger, die sich auf die Betreuung von Patienten mit Multipler Sklerose spezialisiert haben. Ihre Schwerpunkte liegen in der stationären und ambulanten Information, Beratung und Anleitung bei allen MS-relevanten Fragestellungen.
Dieser Workshop vermittelt wichtige Aspekte für die Tätigkeit als MS-Nurse.

Die Themen:

- Das Krankheitsbild Multiple Sklerose
- Diagnostik- und Therapiestandards
- Komplikationen- und Nebenwirkungsmanagement
- Schubprophylaxen
- Selbstinjektion
- Soziale Fragestellungen

Unterkunft, Verpflegung

kostenfrei

Information und Anmeldung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Sekretariat: Karin Voll
Tel.: 09771-908-8759
E-Mail: castroke@neurologie-bad-neustadt.de

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

Fortbildungspunkte nach Anzahl der UE

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Reflektorische Atemtherapie

AUFBAUKURS

Zielgruppe Physiotherapeuten

Voraussetzung Erfahrung in der Rehabilitation von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen, **abgeschlossener Grundkurs**

Termin 14. - 17. Juli 2011

Zeit
 1. Tag: 10:00 - 17:00 Uhr
 2.-3. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr
 4. Tag: 09:00 - 14:30 Uhr

Kursgebühr 360,-€

Kursleitung

Susanne Wolf
 Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin für Reflektorische Atemtherapie
 Köln

Kursinhalt

Die Reflektorische Atemtherapie von Dr. Schmitt wurde von Frau L. Brüne und Mitarbeitern zu der heute bekannten Therapie weiterentwickelt.

Das Prinzip besteht aus der Reizung von Druck-, Schmerz- und Dehnungsrezeptoren in Haut und Muskulatur, sowie dem Periostr über verschiedene manuelle Griffe. Durch die Reize werden größere costo-abdominale Atembewegungen hervorgerufen, das Zwerchfell gelöst und stimuliert, der Stoffwechsel angeregt, Muskulatur beeinflusst u.v.m.

Mit dieser Technik können z.B. obstruktive und restriktive Ventilationsstörungen, orthopädische und internistische Krankheitsbilder und Fehlerregulationen des vegetativen Nervensystems behandelt werden.

Inhalt Aufbaukurs:

Der Aufbaukurs umfasst die Anwendung und Erweiterung des im Grundkurs Erlernten und den Einsatz bei Erkrankungen, wie z.B. Asthma, Bronchitis, Emphysem und die inneren Organe. Anschließend können Sie beginnen diese Therapieform in allen Bereichen der Medizin anzuwenden: z.B. Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Psychosomatik, Intensivmedizin, Allgemeinchirurgie und Pädiatrie.

Teilnehmerzahl max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 30 UE

Therapie
30
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Repetitives Handfunktionstraining

Kurs

Zielgruppe

- Ergotherapeuten
- Physiotherapeuten

Termin 25. - 26. Februar 2011

Zeit
 Freitag 09:00 - 17:15 Uhr
 Samstag 08:15 - 14:30 Uhr

Kursgebühr 180,- €

Kursleitung

Susanna Freivogel
 Neuhausen – Schweiz

Kursinhalt

Ziel des Seminars ist es, aktuelle und evidenzbasierte therapeutische Strategien zur Verbesserung von Hand- und Armfunktionen bei Patienten mit zentralen Paresen zu vermitteln. Ausgegangen wird dabei von einem sogenannt aufgabenorientierten Therapieansatz, der sich in Studien zur Wirksamkeit unterschiedlicher Therapieverfahren als überlegen erwiesen hat und durch die Erkenntnisse zum motorischen Lernen bestätigt wird.

Seminarinhalt ist auch eine an der ICF orientierte Diagnostik der Bewegungsbeeinträchtigungen der oberen Extremität sowie die zur Begründung des therapeutischen Vorgehens notwendigen Erkenntnisse aus dem Fachgebiet des motorischen Lernens.

Programm:

- Evidenzuntersuchungen
- Grundlagen motorisches Lernen
- Kernpunkte traditioneller + moderner Behandlungsansätze Befunderhebung
- Optimierung der skeletto-muskulären Bedingungen: Spastik, Schmerzhaftes Schulter, Kontrakturen, Muskeldehnungen und Lagerungen
- Training isolierter Bewegungen
- „task“-orientiertes Üben
- Forced-use / constraint-induced Movement Therapie

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

Fortbildungspunkte 16 UE

Therapie
16
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Spezielle Pflege auf Stroke Units - Stroke Unit Kurs/Qualifikationslehrgang 2011/12

Zielgruppe

- Pflegekräfte

Voraussetzung

mind. Einwöchige Hospitation auf einer zertifizierten Stroke Unit mit schriftlichem Nachweis.

Kurs

5 Blockwochen von je Montag bis Freitag:
1. Woche: 26.-30. September 2011
2. Woche: 07.-11. November 2011
3. Woche: 05.-09. Dezember 2011
4. Woche: 16.-20. Januar 2012
5. Woche: 27. Februar-02. März 2012

Zeit

täglich ca. 09:00 - 16:30 Uhr

Kursgebühr

1700,- €

Kursleitung

Pia Wolf

Krankenschwester auf Stroke Unit

Prof. Dr. med. Bernd Griewing

Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung Akutneurologie und Stroke Unit

Dr. med. Volker Ziegler

Leitender Oberarzt Stroke Unit

Kursinhalt

„Die Pflege auf einer regionalen oder überregionalen Stroke Unit erfordert umfassende Kenntnisse des Krankheitsbildes eines akuten ischämischen und hämorrhagischen Schlaganfalls einschließlich der frührehabilitativen Versorgung. Um die Patienten, insbesondere in der häufig instabilen Akutphase der Erkrankung, adäquat zu versorgen sind neben speziellen pflegerischen Kenntnissen auch tief gehende pathophysiologische, medizinische und therapeutische Kenntnisse notwendig. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für die effektive Arbeit in einem multiprofessionalen Team aus Pflegenden, Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern. Weiterhin sind Kenntnisse in der Kommunikation sowohl im Team als auch mit Patienten und Angehörigen notwendig. Schließlich müssen spezielle Kenntnisse hinsichtlich einer Qualitätssicherung und wirtschaftlichen Arbeit im Zeitalter von DRG und OPS vorhanden sein.“ (aus den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft)

Teilnehmerzahl

max. 22 Personen

Fortbildungspunkte

25 Tage

Pflege
200
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Therapeutische Pflege BASISSEMINAR

Zielgruppe

- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
- Pflegekräfte in Lehrfunktion
- Pflegehilfskräfte

Termin

09. - 13. Mai 2011

Zeit

08:30 - 15:30 Uhr

Kursgebühr

300,- €

Kursleitung

Leitung:

Leitung Fortbildung

der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

Referenten:

Mentoren/Praxisanleiter und Qualitätszirkel der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

Kursinhalt

Der Umgang mit Patienten mit Schlaganfall, Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma, hypoxischen Hirnschäden sowie mit geriatrischen Patienten erfordert neben viel Einfühlungsvermögen und Geduld ein hohes Maß an Qualifikation und Fachwissen.

Dieses Basisseminar ist ein Kompaktkurs zur Vermittlung der Grundprinzipien therapeutischer Pflege. Es werden Grundlagen der therapeutischen Konzepte vermittelt und vorhandenes Wissen auf einen aktuellen Stand gebracht.

- Einführung in das Bobath-Konzept (Schwerpunkt Lagerung)
- Einführung in das Kinästhetik-Konzept
- Einführung in die Basale Stimulation
- Einführung in das Wahrnehmungskonzept
- Selbsthilfetraining für Schlaganfallpatienten
- Stimulationstechniken im facio-oralen Trakt
- Schulter-Arm-Problematik
- Neuropsychologische Störungen
- Umgang mit Aphasikern

Teilnehmerzahl

max. 16 Personen

Fortbildungspunkte

39 UE

Pflege
39
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Triggerpunkt-Therapie

Schwerpunkte: obere Extremität und Kopf

- Zielgruppe**
- Physiotherapeuten
 - Ergotherapeuten
 - Masseur / med. Bademeister

Termin 28. - 30. Oktober 2011

Zeit

Freitag: 13:00 - 19:00 Uhr
 Samstag: 08:30 - 17:30 Uhr
 Sonntag: 08:30 - 16:00 Uhr

Kursgebühr 220,- €

Kursleitung

Udo Blinzig
 Physiotherapeut, Terrier-Instruktor,
 Internationale Arbeitsgemeinschaft für Manipulativmassage,
 Pforzen

Kursinhalt

Schwerpunkt obere Extremität und Kopf

Das Wort «Triggerpunkt» stammt aus dem Englischen «to trigger» und bedeutet «auslösen». Gemeint ist damit das Auslösen von fortgeleiteten Schmerzen. Dies ist eine typische Eigenschaft von Triggerpunkten. Sie strahlen häufig Schmerzen in entfernte Körperregionen aus. Triggerpunkte entstehen oft als Folge von immer wiederkehrenden Bewegungen oder Stellungen.

Der Kurs erörtert die Entstehung, Untersuchung und Behandlung der myofaszialen Triggerpunkte der oberen Extremität.

Inhalte:

- Schmerz: Wo, Wie, Wodurch, Wann, Was bessert, -verschlechtert?
- Auslöser – Trigger: Myofascial, Narben, Periost, Bursa, Sehne oder Sehnenscheide, Gelenk, Neural, Internistisch, Psyche etc.?
- Ursachen: Überlastung, Verletzung etc.?
- Schmerzmuster
- Befund mit Dehn- und Krafttest
- Palpation à Maximalpunkt à Provokation à Schmerzreproduktion = TP
- Behandlungsmöglichkeiten
- Hausaufgaben z.B. Dehnen, Kräftigung, Lagerung etc.
- Unterhaltende Faktoren ausschalten, Beratung, Interdisziplinäre Zusammenarbeit etc.

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Fortbildungspunkte: 26 UE

Therapie
26
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Grundkurs Wahrnehmung

THERAPIE ALS GEFÜHRTE INTERAKTION

- Zielgruppe**
- Ergotherapeuten
 - Heilpädagogen
 - Logopäden
 - Neuropsychologen
 - Pflegekräfte
 - Physiotherapeuten

Termin 21. - 25. März 2011

Kursgebühr 600,- €

Kursleitung

Hans Sonderegger
 lic. phil., dipl. log.
 Hall/Tirol

Kursinhalt

Die Therapie als geführtes Handeln in alltäglichen Situationen ist ein transdisziplinäres Behandlungskonzept für Patienten mit veränderter Wahrnehmung und verändertem Verhalten nach Hirnläsion:

Der Grundkurs beleuchtet die unauflösbare Beziehung zwischen Erkennen (Wahrnehmen) und Handeln (Bewegen). Das Konzept bezieht Aspekte aus dem Affolter-Konzept, dem Bobath-Konzept und der Neurodynamik ein.

- Entwicklung und Lernen von Wahrnehmen in alltäglichen Handlungen
- Auswirkungen veränderter Wahrnehmung auf Leistungen und Verhalten
- Erarbeiten passender Angebote für Lernen und Teilhaben (Partizipation)
- Kriterien der Evaluation (Qualitätssicherung)
- Theorie, Selbsterfahrungen, Videobeispiele, praktisches Arbeiten mit Patienten

Teilnehmerzahl max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 39 UE

Pflege
39
Punkte

Therapie
39
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Wirksame manuelle Behandlungsstrategien gegen chronische Kopfschmerzen / Migränetherapie

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapeuten • Ergotherapeuten • Masseure und Med. Bademeister
Termin	09. - 10. Juli 2011
Zeit	Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag: 10:00 – 18:00 Uhr
Kursgebühr	210,- €

Kursleitung

Ulf Pape,
Heilpraktiker (Schwerpunkte: manuelle Schmerztherapie, innovative Physiotherapie),
Fachdozent für innovative Massage- und Physiotherapie, medizinischer und sozialwissenschaftlicher Fachautor, Berlin

Kursinhalt

In diesem Kurs werden einfach erlernbare komplexe Behandlungsstrategien vermittelt. Dabei wird auf Fallbeispiele Bezug genommen, mit denen man es oft im therapeutischen Alltag zu tun hat - mit Patienten, die Migräne-Symptome aufweisen, die aber ebenso von zervikogenen Kopfschmerzen geplagt werden. Patienten, die unter allgemeiner Anspannung leiden, bei denen Kopfschmerzen die spezifischen Dispositionen ihrer Befindlichkeit sind. Die Struktur des Kurses gliedert sich wie folgt:

- Ausleitende Behandlung über die chinesische Akupunktur-Leitbahn *Blase* mittels Massagetechniken und Akupressur – unter Berücksichtigung faszieller Zusammenhänge (Kopf, Rücken, Extremitäten, Gesäß, Füße)
- Behandlung in Sitzposition – Schulter/ Nacken-Mobilisation und Dehnungstherapie, wichtige Trigger- und Akupressur-Punkte
- Bauchbehandlung (Tiefen-Entspannung) in Rückenlage
- wichtige Fernpunkte (Akupressur) an den Füßen und Extremitäten (in Rückenlage)
- Komplexe Nackenbehandlung in Rückenlage (Tender-Points, Akupressur-Punkte, Massage, Dehnungstherapie, Mobilisation)
- Gesichtsfeld-Behandlung (Massage und Akupressur)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Fortbildungspunkte: 16 UE

Therapie
16
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Mittwochskolloquium FORTBILDUNG FÜR ÄRZTE

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • klinisch tätige Ärzte • niedergelassene Ärzte • Pflegekräfte • Therapeuten • weitere Interessierte
Termin	mittwochs
Zeit	16:00 - ca. 18:00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Dr. med. Matthias Schaupp
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Termine 2011

<u>1. Halbjahr</u>	<u>2. Halbjahr</u>
26. Januar	20. Juli
23. Februar	19. Oktober
30. März	30. November
27. April	
29. Juni	

Themen

Wissenschaftliche Vorträge werden von namhaften Referenten zu neurologischen und neurochirurgischen Themen vorgetragen und diskutiert.

Die Themen werden auf der Internet-Seite der Neurologischen Klinik angekündigt:
www.neurologie-bad-neustadt.de

Information und Anmeldung

Dr. med. Matthias Schaupp
Sekretariat: Marianne Schreiner
Tel.: 09771-908-8752
E-Mail: schaupp@neurologie-bad-neustadt.de

Zertifizierung

Das Mittwochskolloquium ist eine anerkannte Fortbildung der Landesärztekammer Bayern.

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Neurologische Fallseminare

Zielgruppe

- klinisch tätige Ärzte
- niedergelassene Ärzte

Zeit donnerstags, 18:00 - 20:00 Uhr

Veranstalter die neurologischen und neurochirurgischen Kliniken:

- Bad Neustadt
- Meiningen
- Hildburghausen

Leitung

Dr. med. Bernhard Bruns
Dr. med. Günter Heide
Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Dr. med. Sebastian Karpf

Themen

Das akutneurologische Forum dient dem fachlichen Austausch der neurologischen und neurochirurgischen Kliniken Bad Neustadt, Meiningen und Hildburghausen und ist interessierten Fachkollegen zugänglich.

Es kommen interessante und seltene neurologische Fälle zur Vorstellung und Diskussion.

Termine

Die Termine werden auf unserer Homepage www.neurologie-bad-neustadt.de bekannt gegeben.

Information und Anmeldung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing
Sekretariat: Karin Voll
Tel.: 09771-908-8759
E-Mail: castroke@neurologie-bad-neustadt.de

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Vaskuläres Praktikum FÜR MEDIZINSTUDENTEN

Zielgruppe MedizinstudentInnen
nach dem 7. Semester

Termin Informationen werden auf unserer Homepage:
www.neurologie-bad-neustadt.de
bekannt gegeben.

Veranstalter

- Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt
- Neurologische Klinik Bad Neustadt

Teilnehmerzahl max. 25 - 30 Personen

Seminarinhalt

Fehlende Patientennähe ist eine berechtigte Kritik an der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses. Die Chefarzte der Herz- und Gefäß-Klinik und der Neurologischen Klinik Bad Neustadt möchten engagierten Medizinstudenten eine anders gestaltete Famulatur anbieten.

In einem interdisziplinär ausgerichteten Praktikum werden die Teilnehmer die Fachgebiete Kardiologie, Radiologie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie und Intensivmedizin für den großen Komplex kardiovaskulärer Erkrankungen an einem Zentrum kennen lernen, das auf allen diesen Gebieten eine führende medizinische Rolle außerhalb der universitären Strukturen in Deutschland spielt.

In kleineren Gruppen nehmen die Studenten im Rotationsprinzip unter Anleitung von Mentoren am Klinikbetrieb aktiv teil. Für die Nachmittags-/Abendzeit ist ein strukturiertes Seminar vorgesehen, das über die Inhalte des Gegenstandskatalogs hinaus wesentliche Schwerpunkte der späteren medizinischen Arbeit in den Assistenzarztjahren abbilden soll. Als Referenten stehen Experten der Fachgebiete wie auch ausgewiesene Hochschullehrer zur Verfügung.

Ort

Herz- und Gefäß-Klinik und Neurologische Klinik
Bad Neustadt

Information

PD Dr. Michael Dinkel
Sekretariat Bettina Mittermeyer
Herz- und Gefäß-Klinik
Salzburger Leite 1
97616 Bad Neustadt/Saale
Tel.: 09771-66-2402
Fax: 09771-65-9203, E-Mail: caan@herzchirurgie.de

Symposien und Tagungen

Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der NEUROLOGISCHEN KLINIK BAD NEUSTADT/SAALE finden im Jubiläumsjahr folgende Veranstaltungen statt:

„Notfallmedizinisches Forum“

- Termin** 19. März 2011
- Zielgruppe**
- (Not-)Ärzte
 - Rettungsdienstpersonal
 - Intensiv-/Anästhesiepflegekräfte
 - Medizinstudenten
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing
PD Dr. Michael Dinkel
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll
Tel.: 09771-908-8759
E-Mail: castroke@neurologie-bad-neustadt.de
oder:
Sekretariat: Bettina Mittemeyer
Herz- und Gefäß-Klinik, Anästhesie
Tel.: 09771-66-2402
E-Mail: caan@herzchirurgie.de

„10. Bad Neustädter Multiple Sklerose Symposium“

- Termin** 07. Mai 2011
- Zielgruppe**
- Betroffene und Angehörige
 - klinisch tätige Ärzte
 - niedergelassene Ärzte
 - Pflegepersonal
 - Therapeuten
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing
S. Schlesinger
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll
Tel.: 09771-908-8759
E-Mail: castroke@neurologie-bad-neustadt.de

Für alle Symposien werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt. Die Symposien werden für Therapeuten und Pflegekräfte mit Fortbildungspunkten belegt.

Symposien und Tagungen

FESTAKT zum 20-jährigen Bestehen der Neuro- logischen Klinik Bad Neustadt/Saale

- Termin** 20. Mai 2011
- Zielgruppe** Gäste aus Politik, kirchliche Vertreter, Kostenträger, Ehrenamtliche Helferkreise, niedergelassene und stationär tätige Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten
- Leitung** Geschäftsführung der Neurologischen Klinik Bad Neustadt/Saale
- Anmeldung** Sekretariat: Yvonne Söder
Tel.: 09771-908-8764
E-Mail: gf@neurologie-bad-neustadt.de
Fax: 09771-991464

„Netzwerk: Neurologie – Behandlung Neurologischer Erkrankungen unter einem Dach“

- Termin** 21. Mai 2011
- Zielgruppe**
- Betroffene und Angehörige
 - klinisch tätige Ärzte
 - niedergelassene Ärzte
 - Pflegepersonal/Therapeuten
 - Selbsthilfegruppen/Ehrenamtliche
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll
Tel.: 09771-908-8759
E-Mail: castroke@neurologie-bad-neustadt.de

Symposium: „Rückblick und Ausblick – Neurologische Frührehabilitation und medizinische Rehabilitation Neurologischer Erkrankungen“

- Termin** 12. November 2011
- Zielgruppe**
- klinisch tätige Ärzte
 - niedergelassene Ärzte
 - Pflegepersonal
 - Therapeuten
- Leitung** Dr. med. Matthias Schaupp
- Anmeldung** Sekretariat: Marianne Schreiner
Tel.: 09771-908-8752
E-Mail: schaupp@neurologie-bad-neustadt.de
oder:
Sekretariat: Ursula Kretschmer
Tel.: 09771-908-8757
E-Mail: u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de

Für alle Symposien werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt. Die Symposien werden für Therapeuten und Pflegekräfte mit Fortbildungspunkten belegt.

Der ältere Mensch im Krankenhaus

Zielgruppe

- Pflegekräfte
- Therapeuten
- weitere interessierte Berufsgruppen

Termin Donnerstag, 20. Januar 2011

Zeit 08:00 - 12:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindereferentin
Ökumenische Klinikseelsorge,
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Seminarinhalt

Selbst für junge Menschen ist es nicht einfach, sich als Patient in einer Klinik zu orientieren und zurecht zu finden.

Umso schwerer ist es für ältere Menschen. Herausgerissen aus ihrer vertrauten Umgebung und ohne die vertrauten Angehörigen, haben sie große Probleme, sich auf den Krankenhausalltag einzustellen. Dies hat Auswirkungen auf die Kommunikation mit Pflegekräften und Angehörigen.

Es ist, als ob Patienten, Personal und Angehörige in verschiedenen Lebenswelten zu Hause sind. Welche Bedürfnisse haben ältere Menschen und wie können wir in ihre Erlebniswelt hineinfinden? Welche Bedeutung hat die Vergangenheit, die Biographie und in welchen Erinnerungen sind sie beheimatet?

Ebenso geht es in diesem Seminar um das Thema: Müdigkeit und ältere Menschen. Welche Botschaften und Mitteilungen verstecken sich dahinter? Wie können wir angemessen damit umgehen?

- Kommunikation mit älteren Menschen
- Erlebniswelt und Bedürfnisse von alten Menschen
- Heimat in der Biographie, in den Erinnerungen
- Müdigkeit des Alters

Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10 Personen

Fortbildungspunkte 5 UE

Pflege
5
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

„Ich kann (nicht) klagen“ DER KLAGENDE PATIENT

Zielgruppe

- Pflegekräfte
- Therapeuten
- weitere interessierte Berufsgruppen

Termin Donnerstag, 13. Oktober 2011

Zeit 08:00 - 12:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindereferentin
Ökumenische Klinikseelsorge,
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Seminarinhalt

Gerade im Krankenhaus wird deutlich: Zum Alltag des Menschen gehören die Erfahrungen von Leid und Schmerz, von Ohnmacht und Grenzen. Oft erlebt sich der unmittelbar Betroffene in seinem Lebenskonzept und seiner Identität radikal in Frage gestellt. Es ist, als ob alles, was bisher Geltung hatte, zerbrochen wäre. Auf diese schmerzvolle Erfahrung antworten Menschen seit Jahrtausenden mit Klagen. Mit diesem „Klagen“ konfrontiert zu werden und damit umzugehen ist nach wie vor eine große Herausforderung im Pflegealltag.

Mit folgenden Aspekten wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen:

- Klage als Weg der Heilung
- Unterschied zwischen „Klagen“ und „Jammern“
- Kommunikative Vielfalt des Klagens
- Nicht klagen können als Sackgasse
- Klagegebete – Ausweg aus dem verzweifelten Verstummen

Teilnehmerzahl mind. 5, max. 12 Personen

Fortbildungspunkte 5 UE

Pflege
5
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Konfliktbearbeitung im Klinikalltag

Zielgruppe

- Therapeuten
- Pflegekräfte
- weitere interessierte Berufsgruppen
(nur Mitarbeiter der Rhön-Klinikum AG)

Termin 1 Mittwoch, 13. April 2011

Termin 2 Mittwoch, 08. Juni 2011

Zeit 08:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Edmund Grieshaber, leitender Neuropsychologe
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Jochen Barth, evangelischer Pfarrer

Ökumenische Klinikseelsorge, Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Seminarinhalt

Die Suche nach Konfliktlösungen im Klinikalltag:

Im Alltag der Klinikarbeit wird man als Therapeutin, Schwester oder Pfleger immer wieder mit unangenehmen Fällen konfrontiert. Da ist der Konflikt mit dem Arzt, der Streit mit der Kollegin, die Auseinandersetzung mit dem Angehörigen. Das Selbstwertgefühl gerät ins Wanken und leidet. Eigene alte Muster der Bearbeitung greifen um sich, die einen Konflikt manchmal mehr verschärfen, als dass sie ihn lösen.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Schritte suchen, um zu ersten Lösungsansätzen zu gelangen. Dabei lassen wir uns von der Methode der kollegialen Beratung leiten, die von dem ungarischen Arzt Balint entwickelt worden ist. Die enge Zusammenarbeit von Psychologie und Seelsorge in diesem Seminar eröffnet unterschiedliche, aber durchaus sich ergänzende Zugangsweisen zu den einzelnen Fällen.

- Kennen lernen der Methode der kollegialen Beratung nach Balint
- Verhalten in Problemsituationen
- Besprechung von einzelnen Konfliktfällen

Teilnehmerzahl mind. 6, max. 12 Personen

Fortbildungspunkte 1 Tag

Pflege
8
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Patientenverfügung

Zielgruppe

- Pflegekräfte
- Therapeuten
- weitere interessierte Berufsgruppen

Termin **1. Termin:** Mittwoch, 06. April 2011

2. Termin: Mittwoch, 12. Oktober 2011

Zeit **1. Termin:** 08:00 - 12:00 Uhr

2. Termin: 16:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Jochen Barth, evangelischer Pfarrer

Ökumenische Klinikseelsorge, Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Rolf Kurz

Hospizverein Rhön-Grabfeld

Seminarinhalt

Es gibt Patienten, die ihren Willen nicht mehr äußern können, die aber mit einer Patientenverfügung Vorsorge getroffen haben. Doch wie damit umgegangen werden soll, ist vielen Ärzten und Pflegenden nicht vertraut. Was davon ist rechtlich verbindlich? Wie lässt sich der mutmaßliche Wille des Patienten daraus erheben? Wie hängt eine solche Verfügung mit einer Vollmacht oder Betreuungsverfügung zusammen? Anhand eines Fallbeispiels wird sich diesen Fragen genähert, um dann den Unterschied von Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kennen zu lernen. Rechtliche und medizinische Aspekte werden diskutiert. Schwerpunktmäßig wird anhand der vom Bayerischen Staatsministerium herausgegebenen Patientenverfügung gearbeitet.

- Fallbeispiel und Diskussion zum Thema: „Mutmaßlicher Wille des Patienten“
- Kennen lernen des Unterschiedes: Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Rechtliche, medizinische und persönliche Aspekte der Patientenverfügung

Teilnehmerzahl mind. 5, max. 16 Personen

Fortbildungspunkte 5 UE

Pflege
5
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen

Wie können wir als Pflegepersonal mit Angehörigen den Tod im Krankenzimmer aushalten – eine Spurensuche

Zielgruppe • Pflegekräfte

Termin Mittwoch, 18. Mai 2011

Zeit 08:00 - 12:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindefereferentin
Ökumenische Klinikseelsorge,
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Seminarinhalt

Der Tod bringt Angehörige und Pflegende in anstrengende Übergänge.

Angehörige müssen ihren Sterbenden als Toten wahrnehmen.

Pflegende kommen oftmals von der aktiven Pflege plötzlich in eine anscheinend passive Hilfslosigkeit.

Diese Überforderung (der Seele), die damit verbundenen Anstrengungen, Mühen, Kämpfe und die Hilfslosigkeit und Ohnmacht sollen Ausgangspunkt unserer Spurensuche sein.

Inhalt:

- unentschlossen: aushalten oder flüchten?
- Wie kann der Schmerz des Abschieds wahr- bzw. ernst genommen werden - gegen das zu schnelle Trösten?
- Welche Hilfen gibt es für Angehörige, den Abschied zu gestalten?
- Die Bedeutung des Rituals

Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10 Personen

Fortbildungspunkte 5 UE

Pflege
5
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

Selbstpflege

Zielgruppe • Pflegekräfte

Termin Dienstag, 19. Juli 2011

Zeit 08:00 - 12:00 Uhr

Kursgebühr kostenfrei

Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindefereferentin
Ökumenische Klinikseelsorge,
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Seminarinhalt

Um im Pflegeberuf die Balance zwischen Belastung und Entspannung zu finden, benötigen wir ein gesundes Maß an Selbstfürsorge: Die Änderungen im Gesundheitswesen etc. bringen der Pflege immer wieder neue Herausforderungen und damit wachsen auch die täglichen Belastungen. Das rechte Maß an Selbstfürsorge einzuhalten fällt oft schwer. Diese Fortbildung will zum einen Raum geben über diese Spannung zu sprechen und es ist der Versuch, gemeinsam Anregungen zu finden, um im Beruf zufrieden zu sein und sich wohlfühlen.

Methode: Die von den Teilnehmern aus der Praxis mitgebrachten Fallbeispiele (mündlich oder schriftlich), sollen uns anregen, eigene Verhaltensweisen zu überdenken und das eigene Maß an Selbstfürsorge und Wohlbefinden zu finden.

Inhalt:

- Die persönliche Situation wertschätzen lernen
- Ressourcen erkennen und nutzen
- Aufmerksamkeit für mich selbst
- Wie setze ich gute Vorsätze um und wie gehe ich aber auch mit Enttäuschung um, wenn es nicht gelingt?

Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10 Personen

Fortbildungspunkte 5 UE

Pflege
5
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: www.neurologie-bad-neustadt.de

„Der neue Alltag – Was nun?!“

Praxistag für Angehörige

Zielgruppe	Angehörige von Patienten mit <ul style="list-style-type: none"> • Schlaganfall • Schädel-Hirn-Trauma • anderen schweren Hirnschädigungen
Seminar 1	15. Januar 2011
Seminar 2	19. März 2011
Seminar 3	14. Mai 2011
Seminar 4	30. Juli 2011
Seminar 5	24. September 2011
Seminar 6	26. November 2011
Kursgebühr	50,- € (bei mehr als einer Anmeldung pro Familie für jede weitere Person 35,- €)

Leitung

Dr. med. Matthias Schaupp, Chefarzt
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Kursinhalt

Angehörige von Patienten mit einer schweren erworbenen zerebralen Hirnschädigung stehen oft ohne Vorbereitung in einer Situation, die außerordentlich belastend ist und große Hilflosigkeit hervorruft. Dieses Seminar gibt Hilfen und Ratschläge, wie Angehörige gezielt zur Stimulation, Aktivierung und damit zur Rehabilitation beitragen können.

Das Seminar ist nicht nur auf Angehörige von Patienten der Neurologischen Klinik Bad Neustadt ausgerichtet, sondern auch für Angehörige geeignet, deren schwerbetroffene Patienten zu Hause oder in einem Pflegeheim versorgt werden. Seminarinhalte sind beispielsweise:

- Prinzipien für den Umgang mit neurologischen Patienten: „Wenn sich Bewegen und Spüren verändern“
- Umsetzen vom Bett in den Rollstuhl
- „Waschen, Anziehen, Essen: wenn der Alltag zum Problem wird“
- Umgang mit neuropsychologischen Störungen
- Therapeutische Pflege: Hilfen aus den Konzepten
- Basale Stimulation und Bobath
- Sprach- und Verständnisstörungen
- Leistungen der Pflegeversicherung und Informationen über das Schwerbehindertenrecht
- Bewältigungshilfen für Angehörige in Krisensituationen

Teilnehmerzahl max. 30 Personen

Anmeldung bis jeweils 1 Woche vor Seminar

Soziale Integrationsgruppe FÜR APHASIKER UND ANGEHÖRIGE

Zielgruppe	Menschen mit Aphasie und deren Angehörige
Termine	jeweils am 2. Freitag im Monat
Zeit	15:00 - 16:00 Uhr

Koordination

Corinna Köth
Dipl.-Sozialpädagogin
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

Angebot

In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Aphasie & Schlaganfall“ in Bad Neustadt und dem Logopäden-Team der Neurologischen Klinik bietet das Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken für Menschen mit Aphasie und deren Angehörige eine „Soziale Integrationsgruppe“ in der Neurologischen Klinik an. Neben allgemeinen Informationen geht es in erster Linie um die Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens. Im geschützten Rahmen können Fragen an die Mitglieder der Selbsthilfegruppe gestellt werden - von Betroffenen an Betroffene. Durch die Logopädin bzw. den Logopäden und der sozialpädagogischen Unterstützung können alle wichtigen Bereiche bearbeitet werden, zum Beispiel sprachliche Auffälligkeiten, Umgang mit Behörden und Kostenträgern.

Ziel ist es, für die Betroffenen eine Plattform zu schaffen, Perspektiven aufzuzeigen und Tipps zu geben, die die Wiedereingliederung in den Alltag erleichtern und unterstützen.

Kontakt

Corinna Köth
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH
Tel.: 09771-65-3559 (freitags 09:30 - 11:30 Uhr)
Tel.: 0160-94137793
E-Mail: koeth@aphasie-unterfranken.de

Jana Raßbach, Leitende Logopädin
Neurologische Klinik Bad Neustadt
Tel.: 09771-908-8723
E-Mail: j.rassbach.logo@neurologie-bad-neustadt.de

Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

AUßENSTELLE BAD NEUSTADT

Zielgruppe Menschen mit Aphasie
und deren Angehörige

Sprechzeiten dienstags
10:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Corinna Köth
Dipl.-Sozialpädagogin
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

Angebot

Betroffene und Angehörige sind nach dem stationären Rehabilitationsaufenthalt mit ihren Fragen und Problemen oft auf sich alleine gestellt.

Das Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH - Außenstelle Bad Neustadt möchte in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik Bad Neustadt durch spezielle Angebote eine Wiedereingliederung in den Alltag ermöglichen.

- Einzelfall- und Angehörigenberatung
- Beratung im Umgang mit Behörden, Kostenträgern
- Informationen über:
 - Selbsthilfegruppen
 - Therapiemöglichkeiten
- Schulungen und Fachvorträge
- Wohnortnahe Betreuung
- Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten

Ort

Frankenlinik Haus Feuerberg
EG Raum 102
Salzburger Leite 1
97616 Bad Neustadt/Saale

Kontakt

Corinna Köth
Tel.: 09771-65-3559 oder Tel.: 0160-94137793
E-Mail: koeth@aphasie-unterfranken.de

Ernährungsvorträge

VORTRAGSREIHE

Zielgruppe

- Patienten
- Angehörige
- weitere Interessierte

Termine dienstags

Zeit 14:00 - 15:00 Uhr

Teilnahme kostenfrei

Leitung

Silvia Maisch
Diätassistentin
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Themen

Im wöchentlichen Wechsel:

- „Schritt für Schritt zum Normalgewicht“
- „Diabetes – Was kann ich jetzt noch essen?“
- „Cholesterin – zu viel des Guten“

Anmeldung und Information

Silvia Maisch
über die Rezeption der Neurologischen Klinik
Tel.: 09771-908-0
E-Mail: gf@neurologie-bad-neustadt.de

Gesundheitsinformation

VORTRAGSREIHE

Zielgruppe

- Patienten
- Angehörige
- weitere Interessierte

Termine donnerstags

Zeit 18:00 - 19:00 Uhr

Teilnahme kostenfrei

Leitung

Dr. med. Alfred Baumgarten, Chefarzt
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Referenten

Mitarbeiter der Neurologischen Klinik Bad Neustadt
aus ärztlichen und therapeutischen Bereichen

Themen

Im wöchentlichen Wechsel:

- „Stress“
- ein Risikofaktor für Gefäßerkrankungen
- „Schlaganfall“
- Ursachen, Symptome, Therapie
- „Salutogenese“
Was erhält den Menschen gesund?
- „Rückenschule“:
Therapieansätze und Tipps für den Alltag
- „Der Mensch ist (isst), was er isst (ist)“
Tipps für eine gesunde Ernährung
- „Risikofaktoren für Gefäßerkrankungen“

Anmeldung

nicht erforderlich

Information

Dr. med. Alfred Baumgarten
Sekretariat: Ursula Kretschmer
Tel.: 09771-908-8757
E-Mail: u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de

Parkinson

DPV-Regionalgruppe Bad Neustadt

BEWEGUNGSBAD

Zielgruppe Mitglieder der
Deutschen Parkinson Vereinigung,
Regionalgruppe Bad Neustadt (DPV)

Termine jeden Mittwoch

Zeit ab 16:30 Uhr

Leitung

Regina Weigelin
Physiotherapeutin

Gruppentherapie im Wasser

Die Bewegungstherapie im Wasser ist ein sinnvoller Bestandteil der Parkinsontherapie. Sie dient sowohl der Verbesserung der Beweglichkeit und der Ausdauer als auch dem allgemeinen Wohlbefinden.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig mit der Physiotherapeutin im Bewegungsbad der Neurologischen Klinik:

- Bewegungsübungen und Fitness im Wasser unter fachlicher Anleitung
- Spiel und Spaß in der Gruppe

Ort

Neurologische Klinik Bad Neustadt
Bewegungsbad
Untergeschoss, Physikalische Abteilung

Information

Dr. med. Matthias Hahne
über die Rezeption der Neurologischen Klinik
Tel.: 09771-908-0
E-Mail: m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de

Parkinson DPV-Regionalgruppe Bad Neustadt

VORTRÄGE UND FRAGESTUNDEN

Zielgruppe	Mitglieder der Deutschen Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Bad Neustadt (DPV) und deren Angehörige
Termine	<ul style="list-style-type: none"> • 26. Januar 2011 • 13. April 2011 • 27. Juli 2011 • 23. November 2011 <p>Auf mögliche Änderungen der Termine wird hingewiesen. Kontakt: siehe unten</p>
Zeit	17:00 - 19:00 Uhr

Leitung

Dr. med. Matthias Hahne
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Themen

- Einführende Vorträge
- Aktuelle Informationen über Diagnostik und Therapie
- Spezielle Probleme
- Erfahrungsaustausch

Ort

Termin 1 + 3:
Neurologische Klinik Bad Neustadt/Saale
Konferenzraum

Termin 2 + 4:
Burkardus Wohnpark Bad Kissingen
Café

Information

Dr. med. Matthias Hahne
über die Rezeption der Neurologischen Klinik Bad Neustadt
Tel.: 09771-908-0
E-Mail: m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de

„Schlagartig ist alles anders...!“

VORTRÄGE UND BERATUNG -

Informationen für die Zeit nach der Rehabilitation

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Patienten mit neurologischen Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, M. Parkinson, Multiple Sklerose) • Angehörige • weitere Interessierte
Veranstalter	Neurologische Klinik Bad Neustadt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

Informationsveranstaltung

Im Konferenzraum der Ärztlichen Abteilung (EG, Ostflügel, Raum 940) der Neurologischen Klinik Bad Neustadt findet einmal monatlich eine Informationsveranstaltung zu den u. g. Themen statt.
Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Dr. med. Alfred Baumgarten
Chefarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Marion Gottwalt
Sozialdienst, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Corinna Köth
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

Termine:

Information über Dr. med. Alfred Baumgarten
Sekretariat: Ursula Kretschmer
Tel.: 09771-908-8757
E-Mail: u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de

Themen:

- Endlich wieder zu Hause...?
- Ambulante Fortführung der Therapien
- Auswirkungen der Gesundheitsreform/des Gesundheitsfonds
- Beratungsangebote und Hilfen vor Ort
- Autofahren nach dem Schlaganfall
- Die Pflegeversicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Erneute stationäre Rehabilitation
- etc.

NeuroLoquium

Zielgruppe	Fachpersonen aus allen in der neurologischen Rehabilitation tätigen Bereichen und Institutionen
Termine	08. Juni 2011 09. November 2011
Zeit	19:00 - 22:00 Uhr
Teilnahme	kostenfrei

NeuroLoquium

Das NeuroLoquium ist ein interdisziplinäres, regionales, fallbezogenes Forum zum Erfahrungs- und Wissensaustausch für Fachpersonen aus allen in der neurologischen Rehabilitation tätigen Bereichen und Institutionen.

Veranstalter

Zentrum für Klinische Neuropsychologie Würzburg in Kooperation mit
Prof. Dr. med. Rolf Schneider (Aschaffenburg)
Dr. med. Matthias Schaupp (Bad Neustadt)

Ort

Senioren-, Pflege- und Pfründestift des Juliusspitals
Klinikstraße 10
97070 Würzburg

Information und Anmeldung

Zentrum für Klinische Neuropsychologie Würzburg
König & Müller
Sammelstraße 36-38
97070 Würzburg
Tel.: 0931-415-100
E-Mail: info@neuropsychologie.de
Internet: www.neuropsychologie.de

Referentenverzeichnis

Baumgarten, Alfred Dr. med., Chefarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Blinzig, Udo Physiotherapeut, Terrier-Instruktor, Pforzen
Bongartz, Matthias Diplom-Physiotherapeut, Instruktor FBL Functional Kinetics, Heidelberg
Brendel, Tatjana Physiotherapeutin, Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt
Floth, Rita Krankenschwester, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Bad Neustadt
Freivogel, Susanna Physiotherapeutin, Gailingen
Götz-Jackman, Angela MS-Nurse, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Griehaber, Edmund Leitender Neuropsychologe, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Griewing, Bernd Prof. Dr. med., Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Hahne, Matthias Dr. med., Oberarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Hartnick, Angela Physiotherapeutin, Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt
Hertel, Elisabeth Leitung des Pflegedienstes, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Kieslich, Sabine Krankenschwester, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Bad Neustadt
Knieß, Tobias Dr. med., Oberarzt Neurologische Klinik Bad Neustadt
Köth, Corinna Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken
Kurz, Rolf Hospizverein Rhön-Grabfeld
Leitungen/Mitglieder der Qualitätszirkel Neurologische Klinik Bad Neustadt
Maisch, Silvia Diatassistentin, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Pape, Ulf Heilpraktiker, Fachdozent für innovative Massage- und Physiotherapie, Berlin
Pickenbrock, Heidrun Physiotherapeutin, Bobath Instruktorin IBITA, Trainerin für LiN, Marl
Prinzing, Franziska Lehrerin für Pflege, Supervisorin, Kinästhetiktrainerin III, Olching
Schaupp, Matthias Dr. med., Chefarzt Neurologische Klinik Bad Neustadt
Schlesinger, Stefan Oberarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Sonderegger, Hans Logopäde, dipl. log., lic. phil., Hall/Tirol
Team der Ökumenischen Klinikseelsorge Rhön-Klinikum Bad Neustadt
Team der Praxisanleiter/Mentoren Neurologische Klinik Bad Neustadt
Urbas, Lothar Krankenpfleger, Pflegeaufbaukursinstruktor Bobath (BIKA®), Heidelberg
Wolf, Andreas Leitung Fortbildung, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Wolf, Pia Kursleitung Stroke Unit Kurs, Krankenschwester, Neurologische Klinik Bad Neustadt
Wolf, Susanne Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin für Reflektorische Atemtherapie, Köln

Unterkunft FÜR KURSTEILNEHMER

Gästehaus des Rhön-Klinikums



Gästehaus Feuerberg
Salzburger Leite
97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771-6703
Fax: 09771-659-302
E-Mail:
vl@frankenlinik-bad-
neustadt.de

Das Gästehaus liegt auf dem benachbarten Gelände des Rhön-Klinikums und ist von der Neurologischen Klinik aus in 5 Minuten zu Fuß erreichbar. Der Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer (Bad, TV, Telefon) beträgt inklusive Frühstück € 26,50 pro Person. Für Reservierungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Gästehaus in Verbindung.

Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Wohnmobile, Wohnwagen



Kurverwaltung
Bad Neustadt
Löhriether Str. 2
97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771-1384
Fax: 09771-991158

E-Mail:
info@tourismus-nes.de

Internet:
www.tourismus-nes.de



In Bad Neustadt und Umgebung finden Sie Unterkünfte in allen Preisklassen. Einen Überblick über alle Angebote erhalten Sie bei der Kurverwaltung. Viele Gastgeber senden Ihnen auch einen ausführlichen Hausprospekt zu.

Ein moderner Stellplatz für Reisemobile befindet sich in der Nähe des Kurparks. Von hier aus besteht eine direkte Busverbindung zu den Kliniken.

Anmeldung

Kurstitel

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

Datum

Unterschrift

Kursdatum

Beruf

Datum der Anerkennung

Arbeitsplatz

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

Bei Anmeldung über Internet können Sie das Formular unserer Homepage www.neurologie-bad-neustadt.de verwenden.

An die
Neurologische Klinik GmbH
Leitung Fortbildung
von-Guttenberg-Str. 10

97616 Bad Neustadt / Saale

Neurologische Klinik Bad Neustadt



NEUROLOGISCHE KLINIK BAD NEUSTADT
Fachkrankenhaus für
neurologische Akut- und Rehabilitationsmedizin

Kontakt

Neurologische Klinik
von-Guttenberg-Str. 10
97616 Bad Neustadt/Saale

Telefon: 09771-908-0
Telefax: 09771-991464

E-Mail: gf@neurologie-bad-neustadt.de
Internet: www.neurologie-bad-neustadt.de

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Bernd Griewing

Chefärzte

Prof. Dr. med. Bernd Griewing

- Abteilung für Akutneurologie und Stroke Unit
- Abteilung für Klinische Neurophysiologie

Dr. med. Alfred Baumgarten

- Abteilung für Weiterführende Rehabilitation
- Abteilung für Anschlussheilbehandlung

Dr. med. Matthias Schaupt

- Abteilung für Intensivmedizin
- Abteilung für die Behandlung von Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten und anderen erworbenen schwersten Hirnschäden

Geschäftsführung

*Jörg Rieger, Burkhard Bingel,
Prof. Dr. med. Bernd Griewing*

Leitung Fortbildung

Andreas Wolf

Konzeption und Satzherstellung des Programmheftes: Andreas Wolf

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldung für ärztliche Veranstaltungen richten Sie bitte an die im Text angegebene Kontaktperson.

Anmeldung für pflegerische und therapeutische Fortbildungen richten Sie bitte an:

- **Schriftliche Anmeldung:**

Neurologische Klinik
Leitung Fortbildung
von-Guttenberg-Str. 10
97616 Bad Neustadt/Saale

- **E-Mail Anmeldung:**

ibf@neurologie-bad-neustadt.de

- **Online-Anmeldung:**

über die Internet-Seite der Neurologischen Klinik
www.neurologie-bad-neustadt.de

Information

Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie über die im Text angegebene Kontaktperson oder über Leitung Fortbildung:

Tel.: 09771-908-8777 oder 09771-908-0

E-Mail: ibf@neurologie-bad-neustadt.de

Zusage

Für Kurse erhalten Sie eine schriftliche Kursplatzbestätigung bzw. eine schriftliche Absage.

Sollten Sie aus dringenden Gründen absagen müssen, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit Ihr Kursplatz anderweitig vergeben werden kann.

Wir behalten uns Kursabsagen aus wichtigen Gründen vor, insbesondere bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Erkrankung des Referenten. Schadenersatzansprüche bestehen nicht. Bezahlte Kurskosten werden erstattet.

Teilnahmebestätigung

Für Kurse erhalten Sie ein Zertifikat.

Für Seminare, Workshops und Symposien erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Allgemeine Bedingungen

Für Kurse erhalten Sie mit der Kursplatzbestätigung die „Allgemeinen Bedingungen zur Teilnahme an Fortbildungskursen der Neurologischen Klinik GmbH Bad Neustadt“. Diese sind für beide Seiten bindend.

Kursgebühren

Alle Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, Pausenverpflegung, Teilnahmebestätigung oder -zertifikate, ggf. Skript und sonstige Materialien.